

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache



Unsere Fehler-Hexen waren wieder einmal fleissig am Werk! So wurde in der ‚emi‘ 9/88 aus Sonia Feldmeier plötzlich Sonia Feldmann! In der Nr. 10/88 ging es weiter bei den Kunstfrauen-Seiten 14/15; dort überpurzelte sich alles: nicht nur die Fotos waren vertauscht, sondern auch etliche Namen. Wir bitten vielmals um Entschuldigung! Also hier nochmals die genauen Namen in der genauen Reihenfolge. Bild



Seite 14: v.l.n.r. Liebe Bosmans, Seraphine Kauss, Gerda Steiner, Andrea Iten, Christine Hunziker.

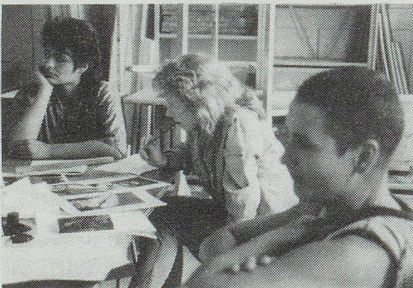


Bild Seite 15: v.l.n.r. Sonia Feldmeier, Hendrikje Kühne, Susanne Fankhauser.

‚emanzipation‘, Postfach 187, 4007 Basel

gesucht

Korrespondentinnen
aus der Ost- und Innerschweiz

Welche frauenpolitisch interessierte Frau hätte Lust, bei unserer Zeitschrift mitzumachen?

D.h., auf Aktuelles aus der Region aufmerksam machen/schreiben. Schreiberinnen zu aktuellen Themen organisieren/ev. selber schreiben. Wenn Zeit und Lust: einmal monatlich bei einer Emi-Redaktionssitzung dabei sein.

Nähere Information bei: Yolanda Cadalbert, Tel.: 061/67 27 91 oder Claudia Göbel, Tel.: 061/50 08 85

‚emanzipation‘, Postfach 187, 4007 Basel

Hiiiiilfe!

Gesucht: Frauen, die Lust haben zu gestalten, zu schnipseln, zu kleben und zwischendurch zu schwatzen, zu lachen.

Unsere Lay-Out-Gruppe in Basel ist zu klein, sie soll möglichst rasch um 2-3 Frauen vergrössert werden, damit der Stress wieder kleiner und der Plausch wieder grösser wird.

Meldet Euch noch heute bei: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen. (061/67 27 91)

*wicht vergessen:
den Einzahlungsschein
fürs Abo 1989 beifügen!
Achtung: neue Preise!*

Inhalt

Soziale Medizin	S. 3
Wutanfall	S. 10
Frauen an der Uni	S. 12
Feministinnen kalgestellt	S. 15
Sexuelle Gewalt	S. 16
Frauengewerkschaft	S. 20
Leserinnenbrief	S. 21
10 Jahre Frauenhaus ZH	S. 22
aktuell	S. 24
Jahresrückblick 1988	S. 26
Ofra	S. 27

Redaktionsschluss für Nr. 3/89: **1. März 1989**. Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an Katka Räber-Schneider, Schlettstadterstr. 31, 4005 Basel (061/44 04 18).

So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen und freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

(die Redaktion)

Impressum

emanzipation

die kritische Zeitung für die Sache der Frau (Ofra)

Postfach 187, 4007 Basel
PC 40 - 31468-0
erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnhofs kiosken und Frauenbuchläden

Abonnementspreis 1989	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratentarif auf Anfrage	

Auflage: 2500 Exemplare

Redaktion:

Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Katka Räber-Schneider

Mitarbeiterinnen:

Sabine Bitter, Christine Flitner, Anna Häberli Dysli, Pascale Meyer, Annemarie Roth, Maja Steiner, Christine Stingelin, Margret Wagner

Gestaltung:

Sabine Bitter, Yolanda Cadalbert Schmid, Doris Erni-Meier, Anna Häberli Dysli, Liselotte Staehelin, Maja Steiner, Elisabeth Zahir-Castellani

Gestaltung Titelbild:

Renata Borer und Andrea Iten

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel:
061/ 50 08 85 (lange läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

emanzipation

zum Kennenlernen!

Die „emanzipation“ macht Werbung für sich selbst. Welche Leserin (vielleicht auch: welcher Leser) kennt Frauen, die unsere Zeitschrift vielleicht interessieren könnte? Gebt uns doch hier die Adressen von möglicherweise interessierten Frauen an und wir werden diesen dann eine Probenummer der „emanzipation“ zukommen lassen. Ausgefüllte Talons einsenden an: „emanzipation“, die kritische Frauenzeitschrift, Postfach 187, 4007 Basel

Merci!

Name..... Adresse

Name..... Adresse

Name..... Adresse